

PERSON

20. Jg. 2016, Heft 2

Herausgegeben von
Dagmar Nuding & Aglaja Przyborski

Inhalt

Editorial 95

DISKUSSION

Jochen Eckert

Hat die Gesprächspsychotherapie/Personzentrierte Psychotherapie eine Zukunft?

Eine Stellungnahme zu dem Beitrag von Behr, M., Finke J., Gahleitner, S.B. (2016).

Personzentriert sein – Sieben Herausforderungen der Zukunft. PERSON 40 (1): 14–30 97

Michael Behr, Jobst Finke und Silke Birgitta Gahleitner

Entwicklung ist Offenheit – Antworten an Jochen Eckert 101

Mark Galliker, Margot Klein

Personzentriert sein – revidieren oder aktualisieren? Stellungnahme zum Jubiläumsartikel

Personzentriert sein – Sieben Anforderungen der Zukunft von Behr, Finke & Gahleitner (2016) 102

Peter F. Schmid

Personzentrierte Anmerkungen. Zum Personbegriff anlässlich des Artikels von Alfried Längle

Person-Zentriert: Zur Personierung der Existenz – eine ‚Außensicht‘ 111

Alfried Längle

Antwort auf P. Schmid's Anmerkungen 115

FACHBEITRÄGE

Gabriele Isele, Hans Stauf

Aktualisierungstendenz und Destruktivität. Zur Kritik der anthropologischen Grundannahmen

im Personzentrierten Ansatz 118

Karl Lindenbauer

In Prozessen denken. Einführung in das Prozess-Modell von Eugene T. Gendlin 131

Christiane Bahr

Als alte Frau zu neuer Lebensfreude finden. Über den Psychotherapieprozess mit einer älteren Frau,
die ihre Angst bewältigte 139

Stephanie Enzenhofer

Rogers und Gloria: Der aktuelle Forschungsstand zum Demonstrationsgespräch 151

Internationale Veranstaltungen 2017 164